4. Beilage zu Ver. 285 des General-Anzeiger für Halle u. ben Saalfreis.

Das Berufteinkrens.

Bon Glien Selber.

Q nder

ben,

, 1,40, e,

Rube

Attefte

24.

10 %, b, 15, febr

achf.,

e

gepreife

aftig,

ftig,

e 24

unmöglich mit rechten Dingen zugeben.
Soich war etwas verlegen; aber er half sich badurch, war etwas verlegen; aber er half sich badurch, war etwas pabe verfroden, Niemandem etwas von dem Geschäft zu berrathen, bevor es nicht gemacht sei Eine gang ruhig sein, benin Niemandem bringe es im Dorfe mid in der Ungegend Schaden, und wenn Alles glück, so werbe er ihr das prächtige Vernsteinkrenz und den Rennsteinkrimt in der Eradt fanten, das sie sich obt sichon gewönlicht, von bessen Ernsteinkren der Verwerb Josch aber disher hatte Aldesteinkreinkren unsissen, wert er für nöchwendigere Dinge zu sparen hatten.

llub boch hatten alle Mäbchen im gauzen Orte bis auf Joid's Brant einen jolchen Schmud und ein foldes Brenz, und ber Mangel hatte die Beiben ichon lange empfinblich gefdmerat.

Unna fragte nicht weiter; ein Geichäft, aus bessen Ber-bienst ber Jose ein Bernfleinfrenz fausen wollte, tonnte boch gang mundglich 1668 fein.

sie ganz ficher jein, daß der Later am nächsten Tage das von ihr mit so liebevollem Bedagen eingehandelte Einst wieder veräußerte nich den Erlos durch die Gint wieder veräußerte nich den Erlos durch die Gint wieder veräußerte. Da ließ das Mädschen denn die Einde wie sie war ein Tick, vier Einlie, eine kommode, das von Alles, und darachate Martein sich noch auch der Vertruckue, "aber gut, min nachter von über Land, da min ich dem Magen vroentlich voll kaben. Sade ein großes Geschäftet vor", sinste er gedeimmisvoll sinzu, "dernat viel Geld ein. Aber lage Viennandem eine Sitde, sie gönnen's mit zu nicht, die ichlechten kerte, nud rationniren, wenn ich ein Alas getra-dinier die Wiede siehe. Aber lage Viennandem eine Sitde, sie gönnen's mit zu nicht, die ichlechten kerte, nud rationniren, wenn ich ein Alas getra-dinier die Wiede zu ber die die das Beschäfterst gemacht, dam trinfe ich soviel ich fann und joviel ich will."

"Banz gewiß Bater, das somit Ihr und das Josef vand!" erwiderte das Mädscher rubig. Bei den ersten Worten des Trunstenbotdes war Unna heftig zusäumunkagsahren; der Vater auch ein großes Geschäft 2 daß Martein und Josef etwa auch ein großes Geschäfter? Daß Martein und Josef erwand den großes Geschäfter? Daß Martein und Josef erwand der nieden einscher, wo sie nur konntenen, der nich vor, das Geheimmiß vorliegen und sieder stein gutes. Irgend Zenanden drochte hier Gefahr, und sie nachm ich vort, das Geheimmiß zu entbeden. Ihre ganze weibliche Schaubein der Later, wie ese ihn nur noorlie und wich verdabe, tann ich Dir doch nicht sagen. Die Geschäche ist wie zu sieh, und ein Lautes Wort und wir der bei ben blanken vorläußen. Jast mit einem Mentigen etwas, die können den

"Das macht Ihr recht, Bater", entgeguete Anna kalt-blütig, "jagt nur teinem Menichen etwas, die tönnen den Mund nicht halten. Was Ihr mir gejagt habt, bleibt

bei mir."
"Bas habe ich Dir gelagt?" tobte Martein. Tein Annich versign nub er trat bicht vor seine Tochter fin, der das Serz in sieberhafter Angst pochte, die aber tropbem durch teine Beränderung ihrer Mienen zu erfennen gab, was sie bewate. Jest bieß es für sie feit bleiben und taltblutig, wie bisher, antwortete sie: "Alles!"
Dem Alten strändte sich sin Haar!
"In weist Alles?" schrie er, sie am Arme ichnitelnd.
"In weist Alles?" schrie er, sie am Arme ichnitelnd.
"In weist Alles?" schrie er, sie am Arme ichnitelnd.
"In weist Alles?" schrie er, sie am Arme ichnitelnd.
"In mas gewis", versicherte sie furchtos", "Ior habt mir ja Alles gesagt, und tömt gang ruhig zein. Wacht, was Ihr wollt!"
"In and Dein Glüd", smarte er. "Fünssuchen in die Tage einem armen Tenfel, wie Dein Bater es sie, nicht alle Tage in die Tasige. Aber das Geld behalte ich, das gange Geld."

"Ich will teine Ropefe!" bethenerte das Mädchen. "Alles bleibt Guer!"

bleibt Erret!" "Du bift also wertlicht verninftig, datte ich gar nicht gebacht", meinte Martein, von seinem Mistranen gunde tommend. "Ru, es war mir ja Anfangs auch utebt recht angenebm, aber der Kapitan Eergei von der nächsten Grenzwache dot mehr und inmer mehr dis zu den fintschmert Rubeln, daß ich ja jagte. Mit Weibern hat ein Namn pue ich doch nicht gern etwa zu ichgesten mit der Marfa —""Was ist sint der Marfa 2" rief das Mädschen. "Ach ja, ich weiß ja, Du haft ja ichen Alles erzählt", seine sie ja, ich weiß ja, Du haft ja ichen Alles erzählt", seine sie hinzu, mu den mistranisch Anstillenben zu berntligen. "Ich meinte, ich verkände mer nicht recht, was der Kapitan Sergei mit der Marfa verhat!"

"Bas foll er benn vorhaben?" lachte Martein rauh. Beirathen will er fic!"

"Der tolle Angitan und die ernste Marfa, die passen auch gerade zusammen!" protestürte Atma. Marfa war eine Batie, die unter dem Schupe einer alten Tante auf dem Goelfige in der Näbe lebte, und deren Hand best begehrt war.

"Wenn ich ein Dabchen ware, fo nahme ich ben Rapitan

Diefes Wort gab Anna die Grinnerung an den Joség gurück. Er war doch nicht etwa anch dei dem schnrfischen Unternehmen des Baters betheiligt? Der Gedanke schnirte ihr die Kelle fast gujammen. Hatten sich Martein und Joség nun doch einmal verdinden?

bient man nicht alle Tage so ohne Weiteres." Er ftopfte sich eine Pfeife. Aber es ist ein großes Berbrechen, bas Ihr ba begeben wollt!" tößinte Uina. "Und wein meine Litten nicht helfen, dann laufe ich ins Schloß und erzähle Alles!"
"Das wolltest Du wirklich thuen?" fragte Martein fanerub.

"Das wolltest Du wirklich thien?" fragte Martein lauernd.
"Ganz gewiß", aunwortete Alma trohig, "die Hand wie ann Schwir erhoden."
Ein geltender Schref entrang sich von ihren Lippen, benn Wartein hatte sie mit festem Griss gedact. Zett brückte er ihr die Dand vor den Anne wind zog sie ab der Kallthür, die den Eingang zu dem nuter dem Haufe liegenden steller verborg. Ungeachtet alles Strändens brüngte er das Wädden hinad nud drohte, falls sie strüdens brüngte er das Wädden hinad nud drohte, falls sie strüdens drüngte er das Widden, was sie wolle, wenn sie ihren Wanme soll eine delien, die er am Worgen anrückfonnne. Dam undig sie ersählen, was sie wolle, wenn sie ihren Water denn gern im Schandisch in den der Sosch, der gute Junge, für Dich dedarten", seite er höhnlich hinzu.
"Aber dann wird sich der Josch, der gute Junge, sir Dichen Worten des Väckters ichien ihr die Gewisself zu lienen, das der Gesche bei der Fervelscha beteinstät sie.

Martein schoß die Fallthür und nachte sich dann an seine wohlgesiellte Flasse. So ganz wohl war ihm nun doch nicht zu Wuthe, er trant sich selbs Kourage. Darüber wurde die Flasse er nun in die falle Vinterzacht hinzu alles rocher nur Sosich nach dem Edickies geeilt. Er

ansichritt.

allinte veventlich, als er num in die falte Winternacht him ansichtitt.

Runz vorder war Joich nach dem Ebelfitze geeilt. Er war nicht bei der That Martein's betheiligt, wie Anna angewonnnen. Es handelte fich für den fichten ind entschliefenen Purichen den num, die vornehmen, von der ruffischen Kegterung verfolgten Polen, die allerdings in Marfa's Ebelfitz die derechteit zu derechteit werden est. Er wollte nich dem Artein mit seiner Zochter und Jose wohnten, die Anna Artein mit seiner Zochter und Jose wohnten, die Arteit mit feiner Zochter und Jose wohnten, die Arteit mit Aufgland hinein lag Marfa's Besigung. Die Errecke, welche Jose in der Schalensacht zurückzulegen hatte, war als uicht erholich, dere gefahrlich, dem die Grenze war dieh bieder gefahrlich, dem die Brenze der weich befahrt, und beshald war ihm das Anerbieten gemacht. In einem Leinen Califten follte die Kahrt gemacht werden. Alls er auf dem Interalam, hatte una dott bereits eine Varung waren also gintige.

Trebbem wurde die Seagen waren also gintige.

Trebbem wurde die Seafen nicht berfannt. Rochmals wurde erwogen, ob man nicht lieber einzeln und au gint die

Tropbem wurde die Gefahr nicht verfannt. Nochmals wurde erwogen, ob man nicht lieber einzeln und zu Fuß flieben iolle. Allein zwei der Flüchtlinge waren frank, und ihre Genoffen wollten ihr Schieffal nicht von dem ihrigen

treumen. Ohne Schellen, unter forgfältiger Anordnung des Pferbegeichirrs wurde die Fahrt begonnen. Im einer eine begegneiden Patronille möglicht geringen Verbacht einzufüßer, batte Narts felbt im Schlitten Platz genommen. Neben ihr fan einer ber Pflächtlinge, bem man einen Francumantel ungeworfen batte, ein zweiter ihr als Bedienter hinter bem Schlitten, mid die beiden Inderen waren unter weiten Relean berkonen Belgen berborgen.

Der Schlitten war mir noch eine Biertelftunbe bon ber Grenze weit entfernt. Bisher war Niemand zu hören und zu sehen gewesen.

José fudte mit seinen Augen die Masse der wirbelnden Floden zu durchdringen. Es war ihm, als hörte er Stimmen.
Isest erkannte er auch diesenige Martelns, der mit einem Begleiter sprach: "Ein Tenfelsweg! Wenn wir nur nicht vorbetlaufen. Die Koslackar kommen erft pater. Hate die Ehren steil mid die Augen offen, mein Junge!"

Im Schlitten berrichte allgemeine Beffürzung. Wenn man mit den Mömern zusammentrof, so allarmirte ein Schrei von ihnen den nächsten russischen Wachtposten, und die Flucht war vereitelt!

Joid hielt die Pferbe an. Er fonnte aber nicht verhindern, daß eins berfelben einen Berfuch gum Biebern

"Tanfend Tenfel", brüllte Martein, "was ift benn bas ? Bferde? Die Gejellichaft will boch nicht etwa ankrüden? Wo war es benn gleich?"

Volld erhob die bis bahin zur Seite gelegte Peitiche. Der neben Marfa sitzende Pole und der angebliche Diener zogen Revolver bervor. Aber jett mußten die beiden Männer sich getrennt haben. Denn Martein rief mit einem Male ärgerlich: "Wo siedt On benn?"— und das "hier" klang aus einer Entfernung von eine dreißig Schritten.

Da tauchte Marteins Kopf unmittelbar neben ben Pferben auf. Aber bevor er noch einen Ruf aussteben fomnte, fauste bie Peitsche und ber Getroffene finirgte zu Boben.



Mber ber Bater ? Du fagteft, er fiel lautlos gu Boben ?"

"S faim ibm utofis Schimmes geichen jein!" fronce Boich; "aber ich werbe morgen fofort fragen." Bartein war tobt aufgefunden. Der Sieb hatte feine besondere Berlegung hervorgerusen, aber ein Schlaasling hatte den alten Truntenbold zu Boden gestreckt. Josep war

Rach Jahresfrift traten die Beiben vor ben Altar, mid ber Bernsteinichund ber Brant war ber iconife ber gaugen Gegend. Marfa wohnte ber Feier bei, Kapitan Sergei war

Vermifdites.

*, Ein Bergnügen eigen ett ift doch so 'me Schnellhofistart'' wenn sie ein Ende niamt, wie solches sich vor Lurgem laut Mittellung des Glässers' in Rungen beim abliptite. Dort batte der "Conniert Erstsenweiten und genachte der gewacht, als der Courterchiger in gervohnter Weife dennistering vom Bode nach binten brang, um den Bagaenfolgs zu öffnen. Mere, o Esch! der Gerirbeit wir in den Schulen, umd trop der angehrengteiten Berlinde war die Wagentbürnicht anzignistigen. Gerger Schrefen erziril de Andient, den Mittel um Mittel entitunet", umd ich oder danie der Gere Schrefen erziril der Andien. Den Kollen umd Schauben des nabenden Dampfresses.

Standesamtlidge Hadgridgten. Etanbesamt Salle:

. December. Der Maler Gustav herbit und Dorothes Lange, Nan-icheftreche is. — Der Haler Gustav herbit und Dorothes Lange, Nan-nder, Weisgatten is. — Der Schneiber Ausgust Krauje und Nanse Die-ner, Broke Lindfrage des um George Wallfreche is. — Der Schwitzebeter

Matthaus Dentrid und Therefe Engelharbt, Bufferfiebt und Autter. - Der Raufmann Mbolf Lewin und Eva Bein, Salle und Oberhaufen.

Realmann nably genur und Gud eelt, Jude und Dorrganien.

Delfdliefungeren.

1. December. Der Kaufmann Friedrich Koetle und Klara Danmenberg.
Seipzig und Georgieche i. – Der Kuilder Sermann Historia, und Bertig Merblater, Große Braugandsgaffe 2250 und Manena bei Halle.

Geboren.

1. December. Lem Schoffenneiter and Neumert eine T. Marie Ama Minna, Mühlgraben 24. — Dem Samdorbeiter Franz Lange eine T. Marie Freide, Riefne Mittergaffe 1. — Dem Butther Julius Schmidt eine T. King Martifia, Sinder Schmidtersteller ihm Leibeneiter Jimilliage, E. Gelbenar und T. Berria, Udbruffinertreibe 60. — Dem verforbenen Sandolmar Jackstaff Christian Sind eine Z. Spranko Selven, Millebuffunder 21. — De General Gelben der Schmidter Schmidter 21. — De General Gelben Beiter der Beiter der Schmidter 21. — De General Gelben Beiter der Beiter der General General Beiter 148. — Dem Beliger Zergaant Louis Kühn ein E. Munn Dora, Gaulberg 148. — Millebuffunder der General G

Me Da.

1. Tecember, Die Witten Friederite Kuhberg geb. Gröplet 70 Z., Geb. 24 — Des Neftauratur Veinnich Schlettschefe A. Ein 2 J., Aleinaberg 1. — Des Wädermeither Auf Groffe Chéran Marie ach. Gef. Dialonifisienhous. — Die Witten Anguler Leibert geb. Krante 74 celem Anfallis — Die Witten Ergeber geb. Martin 83 J., Sied tickt.

Kämmerer 5 d. St. 28 Pig. 1st die beste und billigste Fettseife No 1548 antibeen Gutachten, ettrelighen. in Gerech feiner und Fettseife No 1548 antibeen Gutachten, ettreliger uit Die Seitz, treitliem ist d. et. By Bullige. dern, attraglich. in Geruch feiner und, basseders kleinen Kir.

dern, intraglich. in Geruch feiner und, ian antilichem Gutachiten, fettreicher als Dérigi.

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Nur Baargeld-Gewinne Rothe Kreuz-Lotterie

Cavillerie-

Spezial = Geschäft Weihnachts-Handarbeiten.

Theod. Lühr, Leinzigerftr. 93,

Reeller Ausverkauf!

gänglidger Aufgabe des Gefdjäfts

Hochfeine Herren- u. Knaben-Anzüge u. Ueberzieher Damen-Mäntel u. Jackets

für Derbit und Winter in mit teiten Gogoni, decken, Teppiche, Gardinen, Leinwand, Bettzeug, Hand-Tischtücher, Flanell-, Lama- und andere Kleiderstoffe, Barchenthemden, Unterhosen, Jagdwesten und Strickjacken. Um güttgen Bulpruch bittet

Permanuftraße 2b, gerabeiber ber Schule. Mache nach besonders auf einige 1000 m sehwarze Cachemis guter Qualität aufwertsam.

An alle Nervenleidende!

ober Mervenschmäche, Migräne, Schafolistein, Angligefühl, Undebag-lichkeit z. z. ober an den Folgen von Schlaftig (Ropolicite) ierden, ober auch nach den Frickeitungen andauernden Angligefühls, Einge-nommendett des Kopfels, Köpfelmersen mit Schmidtelmfäller, Himmern und Tunktiorrben vor den Augen, Druckgefühl unter der Siter, Dierafalufu, Artichen und Tauberderb vor Jahob und Sitis, Ecklogfühl zu fürckfren haben, wollen in threm eigenen Juserelle die Brodulte:

Die Mervenkrankheiten,

ihre Behandlung und Seilung bon Dr. Dreffel

Provinzial-Gelangbücher in einfach foliben Ginbaiben b. 1.80 Mf. au, beffere in Zechnube u. Ralbiereinbanben, Billid mit Minminimpeldifigen, auch in Zafdenanegabe

Albin Hentze, Halle a S., 39 Schweerftr. 39.

Emil Reiss, Leipzig.

gratis und franco

Zu billigsten Fabrikpreisen

und Lederausso

Carl Friedrich Nachf.,

Schäfte für Schuhmacher

berlaugen, bie

Nervosität

Sensationelle Menbeit! Aeryllich empfohlen. Sie von mir erinnbenen, gefeibe lich gefchigten Coriertoliofe mid Grabe seichnen sich durch burch Stollen ungerrerdlicheft. Biege samten u. Sechäufget aus, sind

00000000000

Senfationelle MenBeit !

Ztismij Emplygett.

Zie von mit erimdenen, geisetlich gefchügten Corfeischeich der Teibe eichem fich durch der Teibe eichem fich der Steibe eich der Steibe eich der Steibe der Steibe eine Steibe der Steiben der Martha Runge,

00000000000

Mue Arten Volfterarbeiten, Stube ieren fanber und billigft fil. flausftr. 14, part

Ufannkuden, Sprikkuden

Gegen Magenleiden

und Burnikantarih von überraschender Wirkung, vorzüglich schmeckend und billig, ist Heidelbeerwein von E. Vollrath & Co., Nürnberg, regelmässig kontrollirt durch die königt bayrungse und Genusmittel Erlangen, von der Weinbaurersnebstation Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkanut, von den Autoritäten des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.

Schwarzer u. grüner Thee. Vanille, entölter Cacao, Chocoladen-Pulver.

Felix Sioli.

Chriftbaum. n. Dianinokergen

Haupttreffer: Mk. 100.000, 50.000 etc.
Original-Loose Mk. 3.—, ½ Authell Mk. 1.75,
¼ Authell Mk. 1.—.
Ziehung schon am 12.—17. Dec. 1802.

Georg Joseph, Berlin C., Grünstrasse 2.

Geld-Lotterie

Gewinn-Ziehung am 7. Januar 1893.

Ausschliesslich Geldgewinne ohne Abzug zahlbar. Loose à 3 Mark, mit Deutschem Reichsstempel versehen, empfiehlt

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3. 1000

Für Porto u. Gewinnliste sind 30 Pf, belzufügen. 2888 Gewinne = 342300 Mk.
Versand der Loose auch unter Nachnahme. 2888 Gewinne = 342300 Mk.

Gewinne:

Di

bem früh

gefälleifige Bähr die

bes als Stan plot Gur

hof Muel

Günftige Belegenheit

gum billigen Ginfauf von Welbnachtsgesehenken.

bodifeine Korallen- u. Granatwaaren. Goldene Tranringe von 4-20 Mt. b. Std. in allen Breis lagen ftets vorräthig.

Eugen Marini (Edm. Baumann Nachf.),

Gr. Ulridiftr. 6. Gr. Illridiftr. 6.

aturen merben fauber u. ichnell in eigener Bertftatt gearbeitet.

des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.
Sliss 1.66
Herb 90.5
Zu haben in Hallen 1.86
bei Jul. Bethge, Paul Kegel, Theoder Stade, F. H. Weber, R. Arndt, Richard Heinze, Jullus Hoffmanu, Johannes Kratz, Gustar Preisser, Franz Schumann.

Jadentifde mit ob. ohne Marmor Jacten, Laben: und Gomptolteinrichtungen, nen u.gebr, immer in großen Maffen borrathig, fowie eil. Getölgefante, mehr. Eisfchränte, mehr. Eisfchränte auch auf Lager.

Thorftrafe Bruchchocolade

Detail - Ausverkauf

J. Ed. Peuschel,

••••••••••••••••• Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel. Schönheit Neu erfundene, unübertroffene GLYCERIN-ZAHN-CREME (cantistehebärdlich genrüft)

der Zähne F. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hofflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail. — Grösster Erfolg in allen Ländern. selbst für das zarieste Zahnemail. — Grösster Erroig in auen Lancern.
(Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke baf. Zu
haben bei Apothekern, Droquisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben
10 Pfg) in Halle a.S. bei Herren Apotheker Fleth, Krütgen & Niess,
A. Ladwig und in der Adler-Apotheke, Hirsch-Apotheke, LöwenApotheke und Walsenhaus-Apotheke,
Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Administration
dieses Blattes.

*

Emaillirte Stahlblech-Koch-Geschirre

anerkannt vorzüglichster Qualität Hefern billiger, als solche nach Gewicht offerirt werden.

Wir unterhalten ferner ein reichhaltiges Lager sämmtlicher Haus und Küchengeräthe zu allerbüligsten Preisen.

Unsere Weihnachts-Ausstellung enthält eine reiche Auswahl der sehünsten und zwekmitesigsten Geschenke und laden wir zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Ganz besonders machen wir jedoch auf unser grosses

ager von Schlittschuhen aufmerksam. Günstige Abschlüsse setzen uns in die Lage, Schlittschuhe mit Riemen zum Preise von 75 Pfg.

Fuchs & Grünbausn,
Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 26, vis-d-vis den "Goldenen Schlichen

